Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 23 (1968)

Heft: 4

Artikel: Bio-Strath Mosaik

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-890257

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das übrige Feld wurde gänzlich verschont. All die Jahre wurden keine Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt. Zum ersten Mal im letzten Frühling tauchten wir die Pflanzen aus dem Kunstdüngerbetrieb in einer Ryanialösung, um eventuellen Frühbefall zu bekämpfen. Die übrigen Setzlinge wurden nicht behandelt. Drei, vier Wochen nach dem Setzen waren die «Kunstdüngersetzlinge» weitaus die größten. Im Laufe des Sommers aber gingen mehr als 75% dieser Parzelle an Kohlfliegenschäden zugrunde. Das übrige Feld, das mit biologisch angezogenen Setzlingen bepflanzt und nicht gegen Kohlfliege behandelt wurde, blieb, wie in früheren Jahren, gänzlich verschont. Da die zugekauften Pflanzen an zwei verschiedenen Stellen mitten unter die andern gesetzt waren und der Befall eindeutig nur am «Kunstdüngersetzling» auftrat, ist ein doch wohl selten klarer Beweis erbracht worden. Der Beweis nämlich, daß die Kohlfliege über die Gesamtfläche flog, jedoch nur von den Pflanzen angelockt wurde, bzw. nur die Pflanzen befallen konnte, die irgendeine Schwäche hatten, die ausgerottet werden mußten. Auch von der anfänglich strotzenden Wüchsigkeit ließ sie sich nicht täuschen. *Wie* letztendlich dieses Ausfindigmachen vor sich geht — ob durch Farbänderungen oder durch Duftreize oder sonstwie — ist für uns noch ungeklärt. *Daß jedoch ein bedeutender Unterschied zwischen Pflanzen sein muß, die schon seit dem Keimlingsstadium biologisch richtig ernährt werden und solchen, die über die chemische Salzlösung aufgezogen werden, ist uns wieder und eindrücklich bewiesen worden.* Bei der entscheidenden Wirkung der Kohlfliege kann man doch wohl nicht mehr sagen, daß «eben der Glaube an das Biologische nötig sei», wie uns sonst etwa vorgehalten wird.

Fritz Dähler

BIO-STRATH MOSAIK

Der Schreibende, welcher seit 15 Jahren täglich BIO-STRATH Elixier zu sich nimmt, erlitt vor Jahresfrist durch Unachtsamkeit einen Brandunfall, der ihn mit Verbrennungen 2. Grades in die Hände des Chirurgen brachte. Gleichzeitig wurde in das Spital

ein Knabe mit ähnlichen Verbrennungen eingeliefert. Im ersten Falle konnte die Arbeit nach einem Monat wieder voll aufgenommen werden. Beim Knaben, welcher BIO-STRATH nicht kannte, war die Wundheilung und die Neubildung der Haut erst nach 5 Monaten vollständig. — Ein Einzelfall, aber doch wiederum ein Mosaiksteinchen mehr im großen Kunstwerk, das die vorbeugende Wirkung des Aufbaupräparates wiedergibt.

Ein weiterer Beweis, daß BIO-STRATH Elixier die Widerstandskräfte aktivieren kann, hat kürzlich Herr Prof. Aygün aus Istanbul mitgeteilt. Er fügte dem Nährmedium verschiedener Zellkulturen BIO-STRATH bei und zwar in einer Verdünnung, wie sie der täglichen Dosis für den Menschen entsprechen würde. Die Zellen wurden anschließend mit 400 rad. bestrahlt. *Das Ergebnis deckte sich mit den Erfahrungen von Frau Prof. Dr. Hedi Fritz-Niggli, wonach die Aufbaupräparate eine Strahlenschutzwirkung ergaben.* Besonders interessant war die Feststellung, daß die Schutzwirkung umso größer wird, je länger BIO-STRATH vor der Strahlenbehandlung verabreicht wird.

Die olympischen Sommerspiele in Mexiko sind vorbei. Die Belastung der Sportler durch Höhe- und Klimaunterschiede, Nahrungswechsel, psychische Probleme war groß. Es freut uns, sagen zu können, daß 80% aller Schweizer Teilnehmer in Mexiko vor und während den Wettkämpfen BIO-STRATH eingenommen haben. 82% der Sportler, die mit Medaillen und Auszeichnungen heimkehrten, waren BIO-STRATH Konsumenten.

Wenn Leistungssportler erstmals BIO-STRATH als Tonikum einnehmen, stellt sich für sie jeweils sofort die Frage, ob das Präparat als Dopingpräparat (Aufputschmittel) klassifiziert würde. Wir ließen diese Frage umgehend abklären und erhielten von Herrn Prof. Dr. med. Schönholzer, Magglingen, ein Gutachten, aus dem hervorgeht, daß die Analysen nach BIO-STRATH-Einnahme vollständig negativ ausgefallen sind.

Viele Heilpflanzen werden heute noch verwendet, weil deren Heilwirkung in Büchern früherer Jahrhunderte beschrieben worden ist. Die moderne Heilpflanzenforschung (Pharmakognosie und Pytotherapie) hat durch Nachprüfung mit neuzeitlichen Methoden vielfach festgestellt, daß sich die gewünschten Wirkungen nicht immer beweisen ließen.

Herr Prof. Dr. Steinegger, Bern, einer der besten Heilpflanzenkenner Europas, ist ständiger Berater des Strath-Labors in Fragen der Heilpflanzenauswahl.
Miss Barbara Cartland, englische Romanschriftstellerin — sie hat über 100 Bücher geschrieben — litt mit 60 Jahren nach dem Tode ihres Mannes an Depressionen. Ihre weitherum bekannte Vitalität schien verlorengegangen. Sie erhielt BIO-STRATH empfohlen und beschrieb in der Zeitschrift «Here is Health» unter dem Titel «How to banish depression», wie sie in kürzester Zeit ein neuer Mensch geworden ist und die gewohnte Arbeitskraft wieder zurückerhielt.
Wir haben im Strath-Labor in Herrliberg einen «heißen Sommer» erlebt. Es gab Tage, an welchen mit 5 Angestellten und wenig Hilfskräften 20 000 Flaschen produziert, abgefüllt, verpackt und verschickt werden konnten. Wer den Betrieb schon gesehen hat, weiß, daß größter Wert auf Rationalisierung und Hygiene gelegt wird. Gruppen von Interessenten können den Betrieb besichtigen unter vorheriger Kontaktnahme mit der Strath-Labor AG in Zürich.
6300 Besucher — Ärzte, Behörden, Krankenschwestern, Volksgesundheitsvereine usw. — haben die «Fabrik im Grünen» mit dem Musterheilpflanzengarten in der letzten Zeit besucht. P.

Die Lage der Bäuerin aus anderer Augen Sicht

Kaum eindringlicher und besser könnte tiefster Sinn und Ziel bäuerlicher Schulungs- und Bildungsarbeit auf dem Möschberg geschildert werden, als wie dies im folgenden Weihnachtsbriefe der Leiterin der Schule an ihre Ehemaligen geschieht. Wir freuen uns deshalb, ihn auch hier folgen zu lassen.

Im Verlaufe des Sommers bin ich auf eine Artikelserie gestoßen, bei deren Studium mir sofort der Gedanke aufstieg, diese Fragen sollten wir am nächsten Wiederholungskurs zusammen besprechen.